Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Kaerke in Posen.



Nr. 20.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 9. Januar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Deutscher Reichstag.

38. Sitzung vom 8. Januar 1 Uhr 15 Min.

Präsident v. Levetzow: Meine Herren, wir stehen, indem wir in unsere Berathungen wieder eintreten, unter dem tiefschmerzlichen Eindruck eines schweren Trauerfalles, der Se. Majestät den Kaiser, das kaiserliche Haus und das ganze Vaterland getroffen hat. Ihre Majestät, die Kaiserin Augusta, die vielgeliebte Großmutter unseres kaiserlichen Herrn, die treue Mutter des verewigten Kaisers Friedrich, die durch fast 60 Jahre treue Lebensgefährtin des hochseligen großen Kaisers Wilhelm, die erste deutsche Kaiserin, ist gestern Nachmittag um 4¼ Uhr aus diesem Leben abgerufen worden. Meine Herren, als Kaiserin und als Frau hat die Heimgegangene, ein leuchtendes Vorbild auf dem Throne, in unwandelbarer Standhaftigkeit und Treue ihrer Pflicht gelebt.

Nicht körperliche Leiden, nicht kummervolle Tage, nicht sorgenvolle Zeiten, nicht das Greisenalter haben sie hindern können, zu helfen und Hilfe anzuregen, wo Wunden zu verbinden, wo Kranke zu pflegen und Noth zu lindern, wo Werke der christlichen Liebe, der Humanität, ideale Werke zu fördern waren. Das zum Gemeingut fast aller Nationen gewordene rothe Kreuz, die Sammlung der Thätigkeit der Frauen zu helfender, gemeinnütziger Liebe, sind ihr bis zur letzten Stunde gefördertes Werk. Wie ihr Name eng verbunden war mit einer für unser Vaterland gewaltigen, großen Zeit so wird die dankbare Erinnerung an sie und ihr Wirken in den deutschen Herzen fortleben. Sie ruhe in Frieden.

Der Reichstag hat sicherlich das Verlangen, Sr. Majestät dem Kaiser ehrfurchtsvollen Ausdruck zu geben von der ernsten Theilnahme und Betrübniß, die uns erfüllt. Ich nehme an, daß das Haus das Präsidium beauftragen will, in dieser Beziehung das Weitere zu veranlassen. Ich konstatire Ihre Zustimmung und werde danach das Erforderliche in die Wege leiten.

Meine Herren, wie ich die Stimmung im Hause beurtheile, ist heute kein Tag zur Erledigung laufender Geschäfte. Ich schlage deswegen vor, unsere Sitzung auszusetzen, und da ich glaube, Ihre Zustimmung erkennen zu können, schlage ich Ihnen weiter vor, morgen Donnerstag, Mittags 12 Uhr, in die heutige Tagesordnung einzutreten.

Das Haus erklärt sich damit einverstanden.

Schluß 1 Uhr 25 Minuten.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 8. Januar. Anläßlich des Ablebens Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta bleiben die Hoftheater heute geschlossen.

München, 8. Januar. Im Auftrage des Prinzregenten begab sich heute der General-Adjutant General-Lieutenant Freiherr Freyschlag von Freyenstein zum deutschen Gesandten Grafen zu Rantzau, um demselben das Beileid über das Hinscheiden weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta auszusprechen. Die hiesige Stadtvertretung wird eine Beileidsadresse an Se. Majestät den Kaiser und einen Kranz für den Sarg der hochseligen Kaiserin übersenden.

Stuttgart, 8. Januar. Wie der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet, hat der König nach dem Eintreffen der Nachricht vom Ableben der Kaiserin Augusta sofort angeordnet, daß am Todestage wie am Tage der Beisetzung der hohen Dahingeschiedenen jede öffentliche Lustbarkeit und Musik unterbliebe.

Das Befinden des Königs ist heute ein befriedigendes, die Königin fühlt sich entschieden gekräftigt.

Stuttgart, 8. Januar. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" widmet der Kaiserin Augusta einen sympathischen Nekrolog, in welchem die hohe, dem württembergischen Königshause nahe Verwandte betrauert wird, mit welcher die Majestäten, sowie die Prinzen und Prinzessinnen des Königshauses durch die Bande der Liebe und Verehrung innigst verknüpft waren.

Stuttgart, 8. Januar. Von dem Personal der Staatsbahnen sind 240 in Folge der Influenza dienstunfähig, weshalb eine Anzahl von Güterzügen nicht befördert werden konnte.

Karlsruhe, 8. Januar. Der großherzogliche Hof legt anläßlich des Hinscheidens weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta eine dreimonatliche Trauer an.

Braunschweig, 8. Januar. Der Braunschweigische Senatspräsident Rudolph Zimmermann ist heute im Alter von 74 Jahren gestorben.

Wien, 8. Januar. Kaiser Franz Josef stattete heute dem deutschen Botschafter Prinzen Reuß und Gemahlin einen Besuch ab und drückte denselben das innigste Beileid über das Hinscheiden der Kaiserin Augusta aus. Der Ackerbauminister Graf Falckenhayn, der Reichsfinanzminister Kallay, der ungarische Minister am kaiserlichen Hoflager Frhr. von Orczy und der Präsident des Herrenhauses Graf Trauttmannsdorf kondolirten gleichfalls persönlich. Die beim deutschen Botschafter bereits angesagten Soireen sind wieder abgesagt.

Wien, 8. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin haben gestern Abend an den Kaiser Wilhelm und dessen Gemahlin Beileidstelegramme gesendet.

Wien, 8. Januar. Die heutige fünfte Sitzung der Ausgleichskonferenz im Ministerpräsidium begann um 12½ Uhr; in derselben wurde die Berathung der Schulangelegenheiten fortgesetzt und beendet; hierauf trat man in die Diskussion über die Frage des Landeskulturrathes ein. Um 4¼ Uhr schloß die Sitzung; die nächste findet morgen Nachmittag 1 Uhr statt.

Bern, 8. Januar. Der Bundesrath hat das Eisenbahndepartement und das Finanzdepartement beauftragt, mit der Regierung in Bern über den Ankauf der in ihrem Besitze befindlichen und dem Bundesrathe offerirten 38 000 Stück Prioritätsaktien der aus der westschweizerischen Eisenbahnfusion hervorgegangenen neuen Bahngesellschaft „Jura-Simplon-Bahn" zu unterhandeln. Die Berner Regierung fordert dem Vernehmen nach 600 Frcs. für die Aktie von 500 Frcs.

Kopenhagen, 8. Januar. Heute ist eine dreiwöchentliche Hoftrauer für die Kaiserin Augusta angeordnet worden.

Paris, 8. Januar. Den Abendblättern zufolge ist der diesseitige Botschafter in Berlin, Herbette, beauftragt worden, dem Kaiser Wilhelm das Beileid des Präsidenten Carnot und der französischen Regierung anläßlich des Todes der Kaiserin Augusta auszusprechen.

Der Präfekt von Grenoble ist an der Influenza gestorben.

Madrid, 8. Januar. Nach der amtlichen „Gaceta" verbrachte der König den gestrigen Tag ruhig, das Fieber ist erheblich zurückgegangen. — Die Königin konferirte heute mit verschiedenen politischen Persönlichkeiten. Gerüchtweise verlautet, der Kammerpräsident Alonzo Martinez würde mit der Bildung des neuen Kabinets beauftragt werden.

Madrid, 8. Januar. Sagasta hat bei der Schwierigkeit, ein Ministerium der Versöhnung zu bilden, nunmehr ebenfalls seine Demission eingereicht. Wie verlautet, würde zunächst und bis die den Kammern gemachten Finanzvorlagen ihre Erledigung gefunden haben, ein reines Geschäftsministerium gebildet werden. Die Präsidenten beider Kammern sind für heute Vormittag zur Königin-Regentin entboten, um derselben ihre Ansicht darzulegen.

Rom, 8. Januar. Die Kaiserin Friedrich und die Prinzessinnen Viktoria und Margarethe sind heute Nachmittag 1 Uhr 30 Min. nach Berlin abgereist. Der König, die Königin, der Kronprinz, der Ministerpräsident Crispi, der Bürgermeister, der deutsche sowie der englische Botschafter und andere hervorragende Persönlichkeiten waren zur Verabschiedung am Bahnhofe anwesend.

Rom, 8. Januar. König Humbert übersandte dem Kaiser Wilhelm anläßlich des Ablebens der Kaiserin Augusta ein überaus herzliches Beileidstelegramm.

Der Ministerpräsident Crispi übermittelte dem Kaiser eine Kundgebung der Theilnahme im Namen der Regierung.

Konstantinopel, 8. Januar. (Telegramm der „Agence de Constantinople.) Der Vertreter Bulgariens Vulkowitsch erklärte der Pforte Namens seiner Regierung, daß dieselbe weder beabsichtigt habe, noch beabsichtige, die Eisenbahnen zwischen Bellova und Mustapha-Pascha, welche zu den von dem Baron Hirsch verwalteten Bahnen gehören, zu sequestriren. Die Pforte erklärte sich hierdurch vollkommen befriedigt und wird dieser Zwischenfall damit als abgeschlossen betrachtet.

Die Absicht, Schakir Pascha als Spezialkommissar nach Sofia zu senden, ist aufgegeben.

Die Ministerkrise, welche aus Differenzen zwischen dem Großvezier und dem Finanzminister entstanden war, wird in Folge beiderseitiger Annährung als beigelegt angesehen.

Newyork, 8. Januar. Die Zahl der Todesfälle betrug hier gestern 235 gegen 146 am Montag. Hiervon sind 130 auf die Influenza und daraus hervorgehende Krankheiten zurückzuführen.

Hamburg, 8. Januar. Der Postdampfer „Helvetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

London, 8. Januar. Die Castle-Dampfer „Norham-Castle" hat heute auf der Ausreise Madeira passirt. Der Castle-Dampfer „Pembroke-Castle" ist heute auf der Ausreise von London abgegangen. Der Castle-Dampfer „Warwick-Castle" hat heute auf der Heimreise die Kanarischen Inseln passirt.

Newyork, 8. Januar. Die nach Südamerika entsandte Expedition des Observatoriums Leyck meldet, daß die Beobachtungen der Sonnenfinsterniß vollkommen gelungen sind. — In den letzten mit dem 8. Januar Mittags schließenden 24 Stunden sind hier 250 Todesfälle vorgekommen, eine bisher nie erreichte Zahl.

Rio de Janeiro, 9. Januar. Ein Dekret der provisorischen Regierung vom 7. Januar ordnet die Trennung von Kirche und Staat an und garantirt die religiöse Gleichstellung aller Bekenntnisse. Die vom Kaiserreich bewilligten Pensionen sollen weiter bezahlt werden.

Angekommene Fremde.

Posen, 9. Januar.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Drescher aus Leipzig, Dommnich aus Magdeburg und Jachmann aus Aachen, Direktor Ostwald aus Köln, die Inspektoren Brestel aus Hannover und Schellhase aus Gotha, Gutsbesitzer Kulewatz aus Stolp, Rentiere Bärtling nebst Tochter und Assessor Muchow aus Berlin.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer.) Die Kaufleute Jacks, Lewy, Steiner und Piek aus Berlin, Kluge, Lasker, Bänsch und Grunow aus Breslau, Rosenberg aus Wien und Trapowski aus Krefeld.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Graf Potulicki aus Siedlec, Administrator Henning aus Schmöllen, Posthalter Janisch und Tochter aus Schwerin a. W., Versicherungs-Inspektor Walther aus Breslau, die Kaufleute Wolf, Margolins, Goliner, Sommerfeld, Cohn, Friedländer und Wischer aus Berlin, Carl aus Gera, Müller, Landsberg und Kliemchen aus Chemnitz, Schleichert aus Hamburg, Münch aus Krefeld und Meidner aus Breslau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Gräfin v. Kwilecka aus Dobrojewo, v. Turno aus Objezierze, v. Hulewicz aus Młodziejewic, v. Swinarski aus Obra, Oberamtmann Zeysing aus Mur.-Goslin, die Kaufleute Andersch aus Königsberg, Nowacki aus Kalisch und Leszczenski aus Stettin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Lasch aus Dresden, Wysoki aus Berlin, Monike, Ebstein und Stein aus Breslau, Pelzner aus Leipzig, Landwirth Winaschefski aus Wreschen, Baumeister Herrmann aus Breslau und Kaufmann Strohmeyer aus Posen.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Stange aus Breslau, Hörich und Landsberger aus Berlin, Rezet aus Dessau und Harras aus Stettin, die Regierungsbauführer Boldeweg und Syring aus Berlin, Geschwister Baum aus Mur.-Goslin.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Goldmann aus Militsch, Kaphan aus Schroda, Frau Schreier nebst Tochter aus Kleszewo in Polen, Fabian aus Filehne, Rosen aus Breslau und Prokurist Schopira aus Danzig.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Hernstadt, Guttmann und Lasch aus Breslau, Kuczynski aus Kolo, Stoehr aus Fürth, Hirschel, Holz und Winkler aus Berlin, Freudenthal aus Beuthen, Koch aus Leipzig, Lehrer Westphal und Gärtner Westphal aus Schrimm.

Wasserstand der Warthe.

Posen,	am	8.	Januar	Morgens 1,22	Meter.
=	=	8.	=	Mittags 1,32	=
=	=	9.	=	Morgens 1,26	=

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse

Köln, 8. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,60, per Mai 20,75 Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,55, per Mai 17,70 Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 74,00, per Mai 65,80, per Oktober 57,00.

Bremen, 8. Januar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7,00.

Norddeutsche Wollkämmerei 272 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 193⅝ Gd.

Hamburg, 8. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhiger, holsteinischer loco neuer 186—19 . — Roggen loco ruhiger, mecklenburg. loco neuer 180—186, russischer loco ruhig, 124—128. Hafer ruhiger. Gerste ruhiger. — Rüböl, unverzollt ruhig, loco 68. — Spiritus behauptet per Januar 21¾ Br., per Januar-Februar 21¾ Br., per April-Mai 21¾ Br., per Mai-Juni 22 Br., per September-Oktober — Br. — Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,00 Br., per Februar-März 7,00 Br. — Wetter: Schön, milde.

Hamburg, 8. Januar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Januar 83¾, per März 83, per Mai 83, per September 83. Ruhig, fest.

Hamburg, 8. Januar. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Januar 11,52½, per März 11,75, per Mai —, per Juli 12,20. Ruhig.

Wien, 8. Januar. Weizen per Frühjahr 9,03 Gd., 9,08 Br., per Herbst 8,05 Gd., 8,10 Br. Roggen per Frühjahr 8,37 Gd., 8,42 Br., per Mai-Juni 8,39 Gd., 8,44 Br. Mais per Mai-Juni 5,55 Gd. 5,60 Br., per Juli-August 5,70 Gd., 5,75 Br. Hafer per Frühjahr 8,05 Gd., 8,10 Br., per Herbst 6,48 Gd., 6,53 Br.

Pest, 8. Januar. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8,60 Gd. 8,62 Br., per Herbst 1890 7,74 Gd., 7,76 Br. Hafer per Frühjahr 7,70 Gd., 7,75 Br. — Neuer Mais 5,20 Gd., 5,22 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 à 12⅛ Br. — Wetter: Nebel.

Paris, 8. Januar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Jan. 23,60, per Februar 23,60, per März-Juni 23,90, per Mai-August 24,10. — Roggen matt, per Januar 15,80, per Mai-August 16,50. — Mehl matt, per Januar 52,30, per Februar 52,75, per März-Juni 53,50, per Mai-August 53,90. — Rüböl ruhig, per Januar 74,00, per Februar 73,75, per März-Juni 72,50, per Mai-August 68,00. — Spiritus fest. per Januar 35,50, per Februar 36,00, per März-April 36,75, per Mai-August 38,25. Wetter. Schön.

Paris, 8. Januar. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,25, Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 32,25, per Februar 32,63, per März-Juni 33,30, per Mai-August 34,30.

Havre, 8. Januar. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 21 000 Sack, Santos 7000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Havre, 8. Januar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 102,60, per Mai 102,55, per September 102,50. Ruhig.

Amsterdam, 8. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per März 211, per Mai 212. — Roggen loco fest, auf Termine unverändert, März 149 a 150 a 151 a 152, per Mai 150 a 151 a 152. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 38, per Mai 35¼, per Herbst —.

Amsterdam, 8. Januar. Java-Kaffee good ordinary 54½.

Amsterdam, 8. Januar. Bancazinn 59.

Antwerpen, 7. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen fest, Roggen fest, Hafer behauptet, Gerste unverändert.

Antwerpen, 8. Januar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez., 17¾ Br., per Januar 17⅝ Br., per Februar-März 17⅔ Br., per September-Dezember 18⅝ Br. Ruhig.

London, 8. Januar. 96pCt. Javazucker 15 ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 11½. Ruhig. — Wetter: —.

London, 8. Januar. Chili-Kupfer 51½, per 3 Monat 51¾.

London, 8. Januar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 27 210, Gerste 4880, Hafer 42 000 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten sehr träge, Preise nominell, unverändert.

Leith, 8. Januar. Getreidemarkt. Alle Artikel ruhig, Preise unverändert.

Glasgow, 8. Januar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 65 sh. 4 d.

Liverpool, 8. Januar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Fest. Tagesimport — B.

Liverpool, 8. Januar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 12 000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 11/16 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 25/32 d. do.

Baumwollenmarkt. Weitere Meldung. Amerikan. good ord. 5 9/16, do. low middling 5 11/16, do. middling 5¾, do. middling fair 6 1/16.

Hull, 7. Januar. Getreidemarkt. Tendenz ruhig. Preise unverändert. — Wetter: Milde.

Petersburg, 8. Januar. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,00, per August 45,00 Weizen loco 10.75. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,80. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 12,25. — Regen.

New-York, 8. Januar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Februar 103⅛. Weizen pr. Mai 88¾.

Newyork, 7. Januar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9¾, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Januar 103¼. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,12, do. Rohe und Brothers 6,55. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5. — Mais (New) 49⅞. — Rother Winterweizen loco 86⅞. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 5½. — Kupfer per Februar —,—. — Weizen per Januar 85½, per Februar 86⅝, per Mai 88¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Februar 15,82, per April 15,90.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 4 230 179 Doll.

Newyork, 8. Januar. Rother Winterweizen per Januar — D. 85¾ C., per Februar — D. 86⅝ C.

Berlin, 9. Januar. Wetter: Nebel.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 8. Januar. (Schluss-Course.) Schwach. Lond. Wechs. 20,407. Pariser do. 80.90. Wiener do. 173.30, Reichsanl. 107.80. Oesterr. Silberr. 75 80 do. Papierr. 75,30. do. 5proz. do. 88,40. do. 4proz. Goldr. 94,70, 1860er Loose 5.50, 4proz. ung. Goldr. 87,60, Italiener 94,30, 1880er Russen 93 80 II. Orientanl. 69,90, III. Orientanl. 69,80 5proz. Spanier 72,50, Unif. Egypter 94,20, Konvertirte Türken 17,60, 3prozentige portugiesische Anleihen 64,20, 5proz. serb. Rente 84,20, Serb. Tabaksr. 84,00, 6pr. cons. Mexik. 94,20, Böhm Westb. 286⅞ Centr-Pacific. 110,30, Franzosen 200½, Galizier 161⅜, Gotthardbahn 166,10, Hess. Ludwb. 119,20, Lombarden 119½, Löb.-Büchener 177,00, Nordwestb. 165½, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 279½, Darmstädt. Bank 183.40, Mitteld. Kreditbank 118,90, Reichsbank 136,50, Disk.-Kommandit 24350, 5proz. amort. Rum. 97,90, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 186½.

Dresdener Bank 192,10, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 159,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,90, 4½pCt. Portugiesen 97,30, Siemens Glasindustrie 160,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Lloyd —,—, Duxer —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger — —, Veloce 150.20, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4⅓ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 278¾, Franzosen 200¼, Galizier —, Lombarden 118¾, Egypter 94,10, Diskonto-Kommandit 247,10, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—. Aldino Montan 90,00.

Wien, 8. Januar. (Schluss-Kurse). Nach allgemeinem Realisationsdruck schliesslich vorwiegend erholt.

Oesterr. Papierrente 86,75, do. 5proz. do. 101,70, do. Silberrente 87,35, 4proz. Goldrente 109.80, do. ungar. Goldr. 101,15, 5proz. Papierrente 98,90, 1860er Loose —,—, Anglo-Aust. 154,40, Länderbank 229,70, Kreditaktien 324.00, Unionbank 247,50, Ung. Kredit 346,50, Wiener Bankverein 124,50, Böhm. Westbahn —,— Busch. Eisenb. 411,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 216,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2575.00. Franzosen 231,75, Galizier 184.00, Alp. Montan-Aktien 110.50, Lemberg-Czernowitz 236,00, Lombarden 140,00, Nordwestbahn 190,50, Pardubitzer 168.50, Tramway —,—, Tabakaktien 117,50, Amsterdamer 97,30, Deutsche Plätze 57,50, Lond. Wechsel 117,60, Pariser do 46,55, Napoleons 9,31, Marknoten 57,52½, Russ. Bankn. 1.28, Silbercoup. 100,00. Böhmische Nordbahn 216,00.

Paris, 7. Jan. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,82½, ungar. Goldrente —,—, Italiener 93,60, Türken 17,80, Türkenloose 76,50, Spanier 72½, Egypter 471,56, Banque ottomane 536,25, Rio Tinto 435,00, Panama-Aktien —,—, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Ruhig.

Paris, 8. Januar. Ruhig.

3proz. amort. R. 92,42½, 3proz. Rente 87,75, 4½ proz. Anleihe 106,85, italienische 5proz. R. 93,50, österreichische Goldrente 94½, 4proz. ungar. Goldrente 86,65, 4proz. Russen 1880 93,50, 4proz. Russen 1889 92,62½, 4proz. unif. Egypter 470,31, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72¼, Konv. Türken 17,82½, Türkische Loose 76.30, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 187,50, Franzosen 497,50, Lombarden 313,75, do. Prioritäten 316.25, Banque ottomane 534,00, Banque de Paris 730,25, Banque d'escompte 515,10, Crédit foncier 1303,75. do. mobilier 437,50, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 73,75, do. 5proz. Obligationen 60,00, Rio Tinto Aktien 430,00, Suezkanal Aktien 2267,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,23, Chèques auf London 25,25½, Compt. d'Escompte 642,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 130,00.

Petersburg, 8. Januar. Wechsel London 3 Mt. 91,15, do. Berlin 3 M. 44,60, do. Amsterdam 3 Mt. 75,65, do. Paris 36,22½, ½-imperials 7,40, Russ Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 254½, do. 1866 (gest.) 22?, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100¼, do. III. do. 100½, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84¾, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 146½, Grosse Russ. Eisenb. 237¼, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 269½. Petersburg. Diskontobank 691, do. intern. Handelsbank 552½, do. Privat-Handelsb. 332½, Russ. Bank für ausw. Handel 265½, Warsch. Diskontobank 287, Privatdiskont 6.

London, 8. Januar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 7/16, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 92½, Lombarden 12⅞, 4proz. Russen von 1889 93¼, Conv. Türken 17½, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 85¾, 4proz. Spanier 72, 5proz. privil. Egypter 103¼, 4proz. unifiz. do. 92⅝, 3proz. garant. do. 102⅛, 4½proz. egypt. Tributanl. 95, Convert. Mexik. 94, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 90½, Canada Pacific 78, De Beers Aktien neue 23⅛. Platzdiskont 4½.

Rio Tinto 17⅛, Rubinen-Actien 1¼% Agio. Silber —.

Newyork, 7. Januar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26⅛, Erie-Bah. second Bonds —, Wabash preferred 32¼, Illinois Centralbahn-Aktien 118¼, New-York Centralbahn-Aktien 106¾, Central-Pacific Aktien 35⅜, Reading u. Philadelphia Aktien 39⅛, Louisville u. Nashville Aktien 89⅝, Lake Shore Aktien 105⅛, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 76¼.

New-York, 7. Januar. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80½, Cable Transfers 4,85¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼. 4proz. fundirte Anleihe 126, Canadian Pacific-Aktien 75 1/64, Central Pacific do. 34½, Chicago u. North-Western do. 110½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 63⅝, Illinois Cent. do. 118, Lake Shore-Michig. South do. 105, Louisville & Nasville do. 85⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26⅝, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 101, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¼, Northern Pacific. Prefered do. 74⅝, Norfolk & Western Preferred do. 61⅛, Philadelphia & Reading do. 36½, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38½, Union Pacific do. 67⅛, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32¼.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 8. Januar. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in schwacher Haltung und mit zumeist abgeschwächten Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls wenig günstig und boten geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Hier zeigte denn auch die Spekulation grosse Zurückhaltung und Geschäft und Umsätze bewegten sich im Allgemeinen in engen Grenzen; nur vereinzelt gingen Ultimowerthe etwas lebhafter um. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei ziemlich lebhaftem Handel; 4prozent. Reichsanleihe etwas abgeschwächt; fremde, festen Zins tragende Papiere waren zumeist gut behauptet und ruhig; Russische Anleihen und Noten etwas anziehend und lebhafter umgesetzt. Der Privatdiskont ist weiter bis auf 4 Prozent zurückgegangen. — Oesterreichische Kreditaktien waren nach schwächerer Eröffnung befestigt bei mässigen Umsätzen; Franzosen und Lombarden fester, Warschau-Wien und Dux-Bodenbach im Laufe des Verkehrs befestigt, andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien erscheinen durchschnittlich schwächer und waren geschäftlich wenig beachtet, namentlich Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka weichend. — Bankaktien in den Kassawerthen ziemlich fest, die spekulativen Devisen schwankend und wenig lebhaft, Aktien der Deutschen und Darmstädter Bank fester, der Nationalbank für Deutschland belebt. — Industriepapiere theilweise fester und lebhafter, wie Brauerei- und Baugesellschafts-Aktien; Montanwerthe theilweise schwächer, die spekulativen Devisen anfangs schwach, dann fester.

Produkten-Börse.

Berlin, 8. Januar. Das warme Frühjahrswetter in der ersten Januarwoche wird als den jungen Saaten keineswegs erspriesslich erachtet, da unausbleiblich noch folgende mehr oder minder starke Fröste der schon sich belebenden Vegetation um so gefährlicher werden können. Diese Anschauung dokumentirte sich heute in zahlreichen Kaufaufträgen aus den Provinzen, denen sich Deckungen und Meinungskäufe des Platzes anschlossen. Mit Ausnahme sehr fester englischer Berichte waren fast alle übrigen europäischen wie amerikanischen Märkte in matter Tendenz, theilweise sogar etwas billiger. Der Effektivhandel bot dazu jedoch keine Veranlassung, denn fast überall bleiben die Landmarktzufuhren auffallend klein und sind die Locopreise an den Provinzmärkten höher als die hiesigen. Die Nachfrage bleibt dort wie bei uns im starken Uebergewicht, und haben sich die Werthe fortgesetzt gehoben. Diese Erwägungen verliehen dem heutigen Markte eine selbständige günstige Stimmung, die bei der stark steigenden russischen Valuta allen Preisen zu statten kam.

Weizen gewann bei grösserer Zurückhaltung der Abgeber gegen gestrigen Schluss 1 M.

Roggen bleibt in disponibler Waare überwiegend gefragt und im Preise gut behauptet. Die russischen Cif-Offerten sind in Folge der dortigen Feiertage und des gestiegenen Rubelcourses theils zurückgegangen, theils gänzlich ausser Rechnung. Termine eröffneten am Frühmarkte noch unter gestrigem Schlusspreise bei recht matter Stimmung, begegneten aber an der Börse von vornherein überwiegendem Begehr, wodurch April-Mai ca. ½ M., Mai-Juni ¾ M. über gestriger Notiz schlossen.

Gerste ist williger erhältlich und zeigen sich Käufer von Braugerste zurückhaltender, ohne dass der Artikel deshalb flau liegt.

Hafer bleibt in loco sehr fest. Termine gewannen in loco ca. ½ M.

Mais für Termine billiger. Loco kaum verändert.

Mehl höher.

Rüböl stark schwankend; nach flauem Anfang entwickelte sich gute Kauflust, da Abgeber nicht mehr willig entgegenkamen. Für September-Oktober bewirkten die eingangs gepflogenen Erwägungen gute Kauflust und haben Preise im Laufe der Börse von 53 M. sich auf 54,7 M. gehoben.

Spiritus nur wenig verändert.

Petroleum matter.

Kartoffelstärke und Mehl loco 16,1 M.

Feuchte Stärke 7,70 M.

Gestern notirte Spiritus 70er loco ohne Fass 32,1—31,8 M.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195 Mark, gelber märkischer — ab Bahn bez., per diesen Monat —, per Januar-Februar — bez., per April-Mai 201,5—202 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 201,75—202,25 bez., per Juli-August — bez., per August-September —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 174—181 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., inländischer — ab Boden bez., per diesen Monat — bez., per Januar-Februar —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 176,75—177,75 bez., per Mai-Juni 176—177 bez., per Juni-Juli 175,5—176 bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober —.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 142—210 Mark nach Qualität. Futtergerste 143—153 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 166—182 M. nach Qualität Lieferungsqualität 169 Mk., pommerscher mittel bis guter 169—176, feiner 178—180 ab Bahn bez., preussischer mittel bis guter 169—175 ab Bahn bez., per diesen Monat 168,75 bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 165,25—165—165,75 bez., per Mai-Juni 164,5—164,75 bez., per Juni-Juli 163,5—164 bez.

Mais per 1000 kg. Loco matt. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 132—138 Mk nach Qualität. per diesen Monat — Mk. per April-Mai 117,5—117 bez., per Mai-Juni 117,75—117,25 bez., per Juni-Juli 118,5—118 bez., per Juli-August 118,5 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 158—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Januar-Februar 24,45—24,50 bez., per April-Mai 24,55—,6 bez., per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,10 M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,60 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,10 Mark bz. —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine schwankend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 64,8—65,2 bez., per Januar-Februar 63,7—64,1 bez., per Februar-März — bez., per März-April 62,4—63 bez., per April-Mai 62,5—61,8—63 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Januar-Februar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 51 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — bez., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 31,9 bez., per diesen Monat —, per August-September — bez.

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Gut behauptet. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bezahlt, per diesen Monat und per Januar-Februar 31,5 bezahlt, per Februar-März — bez., per März April — bez., per April-Mai 32,7—32,6—32,8 bez., per Mai-Juni 33,1—33—33,1 bez., per Juni-Juli 33,6 bis 33,5—33,6 bez., per Juli-August 34,1—34—34,1 bez., per August-September 34,4—34,3—34,5 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,65, Nr. 0 25,05—24,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,05—23,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 26,25—24,50 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 8

Amsterdam	2½	8 T.	168,80 bz
London	3	8 T.	20,395 bz
Paris	3	8 T.	80,90 bz B.
Wien	4½	8 T.	173,35 bz
Petersburg	6	3 W.	221,40 bz
Warschau	6	8 T.	222,20 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	
20 Francs per Stück	16,20 B.
Gold-Dollars	
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,40 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,00 bz
Oestr. Noten 100 fl.	173,60 bz G.
Russ. Noten 100 R.	220,80 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,70 G.
do. do.	3½	103,10 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,40 G.
do. do.	3½	103,50 bz G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,30 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,70 bz G.
do. do. neue	3½	101,60 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,80 G.
do.	4½	113,20 bz
do.	4	107,50 bz G.
do.	3½	101,60 G.
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	101,80 3½ 91,80
Kur- u. Neumrk. neue	3½	
do.	4	102,10 G.
Ostpreuss.	3½	100,40 bz B.
Pommersch.	3½	101,30 G.
do.	4	
Posensche	4	100,10 G.
do.	3½	99,90 B.
Schles. altl.	3½	100,20 bz
do. do.	4	
do. ldsch. Lt. A	3½	100,50 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,50 bz
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	100,50 B.
do. do. II.	3½	
do. neul. II.	3½	100,50 bz B.
Renten: Kur- u. Neum.	4	
Pommersch.	4	104,10 G.
Posensche	4	104,10 G.
Preussische	4	104,10 G.
Schlesische	4	104,00 bz G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106.60 G.
Brem. Anl. 85,87.	3½	101,60 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,10 G.
do. do. 1886	3	92,50 bz
do. amort. Anl.	3½	101,20 bz
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,30 B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	157,00 B.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,50 G.

Bad. Präm.-Anl.	4	143,80 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,00 bz G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,50 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	138,75 bz B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	147,75 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 bz G.
Oldenb. Loose	3	133,00 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,20 kl. 91,75
do. do.	4½	83,40 kl. 83,75
Bukar. Stadt-Anl.	5	97,00 kl. 97,00
Buen. Air. Gold-A.	5	93,00 kl. 94,90
Chines. Anleihe	5½	110,75 bz B.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,60 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	94,20 kl. 94,20
do. do.	4½	
do. do.	5	104,30 kl. 104,30
Finnländ. Loose.	—	64,00 bz
Griech. Gold.-A.	5	95,75 bz G.
Italien. Rente	5	94,50 kl. 94,75
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83.80 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 97,90
Mosk. Stadt-Anl.	5	84,10 bz G.
Norweg. Hyp-Obl.	3½	
do. Conv. A. 88.	3	88,60 bz G.
Oest. Gold-Rent.	4	95,00 kl. 95,50
do. Papier-Rnt.	4⅕	75.25 G.
do. do.	5	88,30 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	75,90 kl. 76,10
do. 250 Fl. 54.	4	117,75 G.
do. Kred. 100 (58)	—	326,00 bz
do. 1860er L.	5	125.70 bz
do. 1864er L.	—	308,50 bz
Pester Stadt-A.	5	91,50 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	65,40 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	60,25 bz B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	97,50 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,40 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	88,50 bz B.
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	105,25 kl. 105,75
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 102,40
do. do. amort.	5	98,10 kl. 98,50
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 103,00
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 101,80
do. 1889	4	93,50 bz G.
do. 1880	4	93,70 bz
Russ. Goldrente	6	113,70 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	102,90 G.
I. Orient 1877	5	69,40 bz
II. Orient 1878	5	69,75 bz
III. Orient 1879	5	69,70 bz
Nikolai-Obl.	4	94,50 kl. 94,50
Poln. Schatz-O.	4	93,60 kl. 89,50
Präm.-Anl. 1864	5	174,90 bz
do. 1866	5	157,50 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	106,70 bz B.
do. neue	4½	100,00 bz G.
Schwedische	4½	101,25 bz
Schwed. 1886	3½	100,00 B.
do 1888	3	88,90 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,00 bz G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	88,50 bz B.
do. Rente	5	84.20 bz G.
do. do. neue	5	84.20 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,80 G.
do. St.-Anl. 87.	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,70 B.
do. do. 88	5	85,40 B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	84,30 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	95,90 kl. 95,90
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	87 40 kl. 90,10
do. Gold-Inv.-A.	5	102,80 G.
do. do. do.	4½	101,10 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	85,90 bz
do. Loose	—	252,00 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	85,50 B.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	81,10 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	183,90 bz
Crefelder	4,2	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,10 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	94,00 bz
Eutin-Lübeck	1	45,00 bz B.
Frankf.-Güterb.	4⅓	88,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,70 bz
Lübeck-Büch.	7½	180,00 et bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	122,90 bz
Marienb.-Mlawk.	3	54,50 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168.10 bz
Oberschl.-Märk.	4	101,25 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	85,25 bz G.
Saalbahn	0	51,70 bz
Stargard-Posen	4½	103,00 G.
Weimar-Gera	0	26,90 B.
Werrabahn	3	96,50 bz
Albrechtsbahn	1	27,00 bz G.
Aussig-Teplitz	21 4/7	583,00 bz G.
Böhm. Nordbahn	7	129,90 bz
do. Westb.	7½	143,25 bz B.
Brünn. Lokalb.	5⅓	77,00 bz
Buschtherader	7½	181,20 bz
Canada Pacificb.	3	74,75 bz
Dux-Bodenb.	7½	213,90 G.
Galiz. Karl-L.	4	80,70 B.
Graz-Köflach	7	113,90 bz
Kaschau-Od.	4	69,00 G.
Kronpr. Rud.	4¾	89,50 bz G.
Lemberg-Cz.	6⅔	102,00 bz G.
Oesterr.-Franz.	3,70	101,70 bz
do. Lokalb.	4	85,90 bz B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	97,10 bz.
Raab-Oedenb.	1	30,40 bz
Reichenbach-P.	3,81	73,25 bz
Südöstr. (Lb.)	1	60,90 bz
Tamin-Land.	0	3,50 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,90 G.
Donetzbahn	5	98,30 bz G.
Ivang. Domb.	5	101,50 B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	65,10 bz
Russ. Staatsbahn	5	128,50 bz
do. Südwest	7	74,75 bz
Warsch.-Teresp.	5	100,75 G.
do. Wiener	15	195,70 bz
Weichselbahn	5	69,40 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	171,00 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	111,60 bz
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	139,80 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	28,40 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	57.50 bz G.
Schweiz. Centr.	5⅗	144,25 bz G.
do. Nordost	4¼	136,50 bz
do. Unionb.	4½	117,50 B.
do. Westb.	0	41,70 bz G.
Westsicilian.	4,..	74,50 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdam.-Colberg.	4½	113,30 bz
Breslau-Warsch.	2¼	61,70 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatm ar-Nag.	5⅓	
Dortmd.-Ensch.	4⅓	117,70 bz
Marienb.-Mlawk.	5	114,60 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	41,60 bz
Ostpr. Südbahn	5	116,00 bz G.
Saalbahn	5	114,30 bz.
Weimar-Gera	3½	100,10 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. do 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	102,70 bz
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,50 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,00 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	96,10 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,75 bz G.
do.	4	101,40 G.
Franz-Josefbahn	4	83 60 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,30 G.
do. do. 1882	4½	85,50 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	
do Gold-Pr. g.	4	98,00 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,50 bz
do. Salzkammerg	4	101,20 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	78,00 G.
do. do. stpfl.	4	72,80 bz
Oest. Stb. alte, g.	3	83,90 bz
do. Staats- I. II.	5	106,70 G.
do. Gold-Prior.	4	101,00 G.
do. Lokalbahn	4½	81,50 G.
do. Nordwestb.	5	92,40 bz G.
do. Nwb. G.-Pr.	5	107,20 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,90 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69 50 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	
do. Obligation.	5	101,50 B.
do. Gold-Prior.	4	99,60 bz B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,60 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,10 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,90 bz G.
Kozlow-Woron.	5	
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	91,30 bz
Kursk-Kiew conv	4	91,25 G.
Losowo-Sebast.	5	96,40 G.
Mosco-Jaroslaw	5	68,00 bz G.
do. Kursk gar.	4	86,90 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,80 G.
do. Smolensk g.	5	100,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,70 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	91,00 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	100,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,60 kl. 87,80
Schuja-Ivan. gar.	5	100,60 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,60 et bz G.
Transkaukas. g.	3	75,60 kl. 76,00
Warsch.-Ter. g.	5	101,70 kl. 101,80
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	91,25 bz G.
Zarskoe-Selo	5	88,75 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,50 bz G.
do. Lit. B.	5	85,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,00 B.
Northern Pacific	6	113,40 B.
San Louis-Francisco	6	109,90 bz
Southern Pacific	6	112,30 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,?0 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,60 bz
do. do. II.	3½	110,90 bz
do. do. III. abg.	3½	100,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,70 G.
do. do. V. abg.	3½	95,70 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	109,50 G.
do. do.	4	102,10 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	98,25 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,60 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,90 B.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,70 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,70 bz G.
do. do. kündb.	4	100,75 bz G.
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,30 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110.90 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,80 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,10 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,60 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	101,30 bz
do. do. (rz. 100)	4	98.50 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H.	3⅔	78,75 bz
Berl. Cassenver.	5½	136,00 bz B.
do. Handelsges.	10	266,00 bz G.
do. Maklerver.	10	140,00 bz B.
do. Prod-Hdbk.	5	308,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	168,25 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅔	115.30 G.
do. Wechslerbk.	6	112,90 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	186,50 bz G.
do do. junge	9	176,40 bz
Deutsche Bank	9	182,00 bz G.
do Genossensch	7½	135,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	112,10 G.
Disc.-Command.	12	251,30 bz
Dresdener Bank	9	195,25 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	88,75 j. 95,10
Internat. Bank	—	141,50 et bz
Königsb. Ver.-Bk	6	109,50 bz G.
Leipziger Credit	10	265,60 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,10 G.
Maklerbank	8	129,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,80 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,40 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	122,50 bz
Nationalbk. f. D.	9	166,90 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	90,00 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	179,90 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	185,90 G.
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	121,40 bz
do. Cnt-Bd. 50pCt	9⅓	152,10 bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	123,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	597,00 G.
do. Leihhaus	0	80,00 bz
Reichsbank	5,40	136,25 et bz
Russische Bank	0	74,00 bz B.
Schles. Bankver.	7	134,25 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	86,50 G.
do. Disconto	8½	79,50 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	224,75 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	163,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	154,50 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	99,10 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,30 bz G.
Bauges. Hann. St.-P	6	108,50 bz G.
Bauges. Humb.	7	145,25 bz G.
Moabit	6	139,00 G.
Passage	3	101,50 bz G.
U. d. Linden	0	46.50 bz G.
Berl. Elektr.-W.	8	193 00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	111,60 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	130,10 bz
Ahrens Br., Mbt.	1	90,25 bz G.
Berlin. Bock-Br.	1	94.25 bz
Schultheiss-Br.	15	270,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5½	94,20 bz G.
Deutsche Asph.	3½	82,30 bz
Dynamit Trust	8½	173,25 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	108,80 bz
Glauz. Zucker	7¼	107.60 bz G.
Gummi Harburg-Wien	25	278,00 bz B.
do. Schwanitz	12	192,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	133,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	111,40 bz
Hemmoor Cem.	12	162,60 bz G.
Köhlmann Strk.	7	225,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	105,00 bz G.
Löwe & Co.	15	347,00 bz
Bresl. Linke	9	175,00 bz B.
do. Hofm.	9	177,00 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	159,50 bz G.
Görlitz cv.	10	158.50 G.
Görl. Lüdr.	12	179,40 bz
Grusonwrk.	10	174,50 bz G.
Herm. Paucksch	6	116,00 bz G.
Schwarzkopff	14	268,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	156,50 et bz
Sudenburg	16	
Oberschl. Cham	10	146,00 bz B.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	140,00 bz B.
Oppeln. Cem.-F.	6	125,10 G.
do. (Giesel)	12	
Gr. Berl. Pferdeb	12½	264,60 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	131,10 a 31 50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	115,25 bz G.
Schles. Cement.	18	201,75 bz G.
Stett. Bred. Cem	1?	163,75 bz
do. Chamott.	30	333,50 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	222,00 bz G.
Berzelius	6½	127,10 bz
Bismarckhütte	14	232,25 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	265,10 bz G.
Donnersmarck	3	93,25 cv. 126,00
Dortm. St.-Pr. A.	3	135,00 bz G.
Gelsenkirchen	9	216,80 [illegible]
Hibernia	7¼	241,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	5	131,50 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	157,10 bz G.
König u. Laura	6½	173,50 bz G.
Lauchham. cv.	7	170,30 a 133,40
Louise Tief St. Pr.	7⅓	196,25 bz
Oberschl. Bd.	5½	120,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	208,60 j. —,—
Redenh. St. Pr.	9	133,25 bz G.
Riebeck. Mont.	11	201,50 bz G.
Schles. Kohlw.	0	84,25 bz G.
do. Zinkhütten	9	201,00 bz
do. do. St.-Pr.	9	200,90 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	79,90 bz. B.
do. St.-Pr.	7½	143.50 B.
Tarnowitz cv.	0	30,25 bz
do. do. St. Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.